Gemeindeblatt Großweitzschen

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Großweitzschen mit den Ortsteilen Großweitzschen, Bennewitz, Eichardt, Gallschütz, Göldnitz, Graumnitz, Höckendorf, Kleinweitzschen, Strocken, Wollsdorf, Zaschwitz, Mockritz, Döschütz, Gadewitz, Jeßnitz, Niederranschütz, Obergoseln, Redemitz, Ströllа, Tronitz, Zschepplitz, Zschörnewitz, Westewitz, Hochweitzschen

erscheint am 24. Februar 2022 **Nummer 2**

Hurra endlich Ferien!

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am 31. März 2022.
Redaktionsschluss ist der 16. März 2022.

Bürgerservice

Ansprechpartner

Bürgermeister
Herr Jörg Burkert, Tel. 03431/6628- 0
E-Mail: mail@grossweitzschen.de
Sekretariat Frau Bindig
Tel. 03431/6628-21, Fax 03431/6628-33

Gemeinde Großweitzschen
Untere Str. 4, 04720 Großweitzschen
Tel. Zentrale 03431/6628-0, Fax 03431/6628-33
mail@grossweitzschen.de

Sprechzeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Hauptamt / Personalamt / Ordnungsamt
Amtsleiterin: Frau Lange, Tel. 03431/6628-31, Fax 03431/6628-32
E-Mail: hauptamt@grossweitzschen.de

Hauptverwaltung (Bürgerbüro/Vereine/Kindereinrichtungen, Feuerwehrwesen):
Tel. 03431/ 6628-30 oder 6628-25, Fax 03431/6628-32

Einwohnermeldeamt/Gewerbeamt/Strassenbeleuchtung
Leiterin: Frau Fiedler, Tel. 03431/6628-24, Fax 03431/6628-34
E-Mail: meldewesen@grossweitzschen.de

Kasse / Kämmerei
Leiterin: Frau Görs, Tel. 03431/6628-28
E-Mail: Kaemmerei@grossweitzschen.de

Sachbearbeiter Fachgebiet Finanzen:
Frau Just, Tel. 03431/6628-26
E-Mail: kasse@grossweitzschen.de

Sachbearbeiter Fachgebiet Finanzen:
Anlagenbuchhaltung
Frau Schmetzer, Tel. 03431/6628-27
E-Mail: kasse@grossweitzschen.de,
ines.schmetzer@grossweitzschen.de

Sachbearbeiterin Wohnungsverwaltung, Pachten

Bauamt/Friedhofswesen
Frau Mühlbach, Tel. 03431/6628-29
E-Mail: franziska.muehlbach@grossweitzschen.de

Grundschule	Tel. 03431/61 34 37
Großweitzschen, Schulstr. 12	Fax. 03431/61 26 28
	hoernig@gs-grossweitzschen.de
Hort	Tel. 03431/60 59 43
	Fax. 03431/6052967
	Handy: 0151/61071648
	hort@grossweitzschen.de
Kindertagesstätte	Tel. 03431/61 26 84
Großweitzschen,	Handy: 0151/61071646
Westewitzer Str. 29	Fax. 03431/6052967
	kita-grossweitzschen@
	grossweitzschen.de
Kindertagesstätte Mockritz	Tel. 03431/61 13 23
OT Mockritz, Schulgasse 1	Handy: 0151/61071647
	kita-mockritz@
	grossweitzschen.de
Kindertagesstätte Westewitz	Tel. 03431/656180
	Fax. 03431/656180
	d.eschner@volkssoli-doebeln.de
Polizeirevier Döbeln	
24 Stunden erreichbar	Tel. 03431/6590
Rettungsleitstelle Chemnitz	Tel. 0371 19222
Feuerwehr/Unfallnotruf	Tel. 112
Polizei	Tel. 110
Notdienste/Allgemeinärzte	
Bereitschaftsdienst	Tel. 11 61 17

Die Gemeinde Großweitzschen setzt sich aus folgenden Ortsteilen zusammen: Großweitzschen, Bennewitz, Eichardt, Gallschütz, Göldnitz, Graumnitz, Höckendorf, Kleinweitzschen, Strocken, Wollsdorf, Zaschwitz, Mockritz, Döschütz, Gadewitz, Jeßnitz, Niederranschütz, Obergoseln, Redemitz, Strölla, Tronitz, Zschepplitz, Zschörnewitz, Westewitz und Hochweitzschen

Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie BETHANIEN Hochweitzschen
04720 Großweitzschen, OT Hochweitzschen

Zentrale	Tel. 03431/656-0
Ärztlicher Direktor	Tel. 03431/656-102
	Fax 03431/656-103
Betriebsdirektor	Tel. 03431/656-200
	Fax 03431/656-202
Sekretariat	Tel. 03431/656-201
Teilstationärer Bereich Döbeln	Tel. 03431/6644-0
Bahnhofstr. 41, 04720 Döbeln	Fax 03431/6644-28
Ambulanter Bereich Döbeln	Tel. 03431/6644-22
Bahnhofstr. 41, 04720 Döbeln	Fax 03431/6644-28

Schiedsstelle
Ein Verfahren zur Streitschlichtung ist schnell und unbürokratisch. Es wird eingeleitet durch einen Antrag mit Namen und Anschrift beider Parteien und der Angabe worüber gestritten wird.
Der Antrag ist schriftlich in einem verschlossenen Umschlag einzureichen.
An die Friedensrichterin der Gemeinde Großweitzschen
Frau Josefine Tzschoppe

wohnhaft in Zschepplitz Nr. 1	Telefon-Nr. 03431/6981911
	Mail: jomei2007@hotmail.com
Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)	Tel./Fax. 03731 22561
Frauenschutzhaus Freiberg	E-Mail: kontakt@
	frauenschutzhaus-freiberg.de

Bürgerpolizist Polizeirevier Döbeln

Maik Polzer	Telefon-Nr. 03431/659282
	Mail:
	maik.polzer@polizei.sachsen.de

Gemeindebibliothek
Liebevoll wird die Gemeindebibliothek von Frau Marlies Burkert aus Großweitzschen geführt. Die Bibliothek befindet sich in der Grundschule und hat für alle Leseinteressenten geöffnet
Ansprechpartner: Frau Burkert

Montag	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag	08.45 bis 09.30 Uhr
Samstag	09.00 bis 10.30 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

Termin öffentliche Gemeinderatssitzung – Monat Februar 2021

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, d. 22. Februar 2022 statt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.01.2022 folgende Beschlüsse gefasst:

01/22
Haushaltsvorgriff Umbau TSF-W (DL-MO 909) der Ortswehr Mockritz
Der Gemeinderat stimmt der investiven Ausgabe in Höhe von 2.765,02 € für den Sonderumbau des Fahrzeuges TSF-W der Ortswehr Mockritz innerhalb der vorläufigen Haushaltsführung zu.

02/22
Haushaltsvorgriff Erwerb einer Wickelkommode für die Kita „Pfiffikus“
Der Gemeinderat stimmt der investiven Ausgabe in Höhe von ca., 2.000,00 €, für die Anschaffung einer Wickelkommode und der Ausgabe in Höhe von 600,00 € für den Kauf eines Sitzsackes als Lagerungshilfe für den Kindergartenbereich der Integrativen Kindertagesstätte „Pfiffikus“ in Großweitzschen, innerhalb der vorläufigen Haushaltsführung zu.

03/22
Haushaltsvorgriff – Anschaffung einer Kita Software
Der Gemeinderat stimmt der investiven Ausgabe in Höhe von 4.670,75 €, für den Kauf der Kita Software fuxkids innerhalb der vorläufigen Haushaltsführung zu.

04/22
Bauantrag – Anbau Balkon und Terrassenüberdachung auf den Flurstücken 6 und 7 der Gemarkung Gadewitz
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Anbau eines Balkons und einer Terrassenüberdachung in 04720 Großweitzschen, OT Gadewitz Nr. 4 der Gemarkung Gadewitz auf den Flurstücken 6 und 7 zu.

05/22
Körperschaftswald der Gemeinde – Wirtschaftsplan 2022
Der Gemeinderat bestätigt den vorliegenden Wirtschaftsplan zur forsttechnischen Betriebsleitung für den Wald der Gemeinde Großweitzschen für das Planjahr 2022.

06/22
Verwendung der im Januar bei der Gemeindeverwaltung eingegangenen Spende (gem. § 28 Abs. 2 Nr. 11 SächsGemO v. 03.03.2014)
Der Gemeinderat stimmt der Verwendung der Spende gem. dem angegebenen Zweck des jeweiligen Sponsors zu.

07/22 – nichtöffentlich
Personalangelegenheit - Kindertagesstätten

www.grossweitzschen.de

Termine der Müllentsorgung

Für alle Ortsteile

Restmüll	09.03.	23.03.	
Papier	10.03.		
Gelbe Tonne	03.03.	17.03.	31.03.
Biotonne	08.03.	22.03.	

OT Döschütz, Gadewitz, Redemitz

Restmüll	10.03.	24.03.	
Papier	01.03.	29.03.	
Gelbe Tonne	04.03.	18.03.	
Biotonne	08.03.	22.03.	

OT Hochweitzschen, Höckendorf, Kleinweitzschen, Westewitz, Großweitzschen

Restmüll	09.03.	23.03.	
Papier	14.03.		
Gelbe Tonne	03.03.	17.03.	31.03.
Biotonne	05.03.	20.03.	

OT Niederranschütz

Restmüll	09.03.	23.03.	
Papier	10.03.		
Gelbe Tonne	04.03.	18.03.	
Biotonne	08.03.	22.03.	

Wissenswertes

(Alle Angaben ohne Gewähr)

- Elektro-Bereitschaft
  MITNETZ STROM 08002305070
- Wasser/Abwasser-Bereitschaft
  Veolia Döbeln 03431/655700
- Abwasser-Bereitschaft
  WAL (Abwasser/Kläranlage) 0171/5603081
- Gas-Bereitschaft
  MITNETZ GAS 08002200922

Ergänzend ist es unter www.stromausfall.de möglich, Störungen online zu melden.
Weiterhin besteht unter www.mitnetz-strom.de/stromausfall die Möglichkeit, anhand der Postleitzahl zu prüfen, ob eine Versorgungsunterbrechung (z.B. auf Grund von Baumaßnahmen) geplant bzw. aktuell eine Störung bekannt ist.

Bereitschaftsnummern

- Ärztebereitschaft **nur noch über diese Nummer!!!** Den notärztlichen Bereitschaftsdienst erreicht man unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer
  116 117
- bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt die Rufnummer **112**

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinsam ein offenes Ohr

Neues Team startet mit frischem Wind in das Schiedsamt der Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Großweitzschen,

wir möchten uns mit diesen Informationen gern bei Ihnen als neue Friedensrichterin und neuen Stellvertreter des Schiedsamts der Gemeinde vorstellen. Sicher haben sie schon vom Wahlergebnis Ende Oktober sowie den weiteren Entwicklungen erfahren. Nun ist es an der Zeit, auch ein paar persönliche Worte an sie als Einwohner zu richten.

Zuerst ist es für uns wichtig, unseren Vorgängern im Amt unseren Respekt auszusprechen. Wir möchten uns hiermit bei Herrn Thomas Malkowski für sein Engagement als langjährigen Stellvertreter sowie seine Bemühungen nach dem Verlust von Herrn Nestler bedanken. Und natürlich richten wir unsere Dankbarkeit auch an die Hinterbliebenen von Herrn Manfred Nestler. Ihm gebührt als Friedensrichter, der mehr als 20 Jahre im Amt tätig war, große Anerkennung und Wertschätzung.

Damit sie uns näher kennenlernen können, stellen wir uns gern in den beiliegenden Texten persönlich vor.

Seit unseren Vereidigungen am Amtsgericht Döbeln im Dezember sind wir nun offiziell als Nachfolger im Schiedsamt bestellt und stehen ihnen allen unter dem Motto „Schlichten ist besser als Richten“ als Ansprechpartner zur Verfügung. Für den schnellen und unverbindlichen Kontakt zu uns, können sie gern die unten aufgeführten Kontaktmöglichkeiten in Anspruch nehmen.

Scheuen sie sich nicht, bei Fragen an uns heranzutreten. Nicht jeder kann sich vorstellen, wozu ein Friedensrichter bzw. die Schiedsstelle einer Gemeinde eigentlich da ist. Damit sie sich die Regularien der Schiedsstelle besser vorstellen können, sind hier in Kürze die wichtigsten Informationen dazu zusammengefasst*:

- Das Verfahren der Schiedsstelle ist denkbar unbürokratisch. Es wird eingeleitet durch einen Antrag bei der Schiedsstelle, in deren Bezirk der Antragsgegner wohnt, mit Namen und Anschrift beider Parteien, der Angabe, worüber gestritten wird und des angestrebten Ziels. Der Antrag kann bei dem Friedensrichter schriftlich eingereicht oder dort mündlich zu Protokoll gegeben werden. Der Friedensrichter stellt die Antragsschrift dem Antragsgegner zu und bestimmt einen Termin, zu dem beide Streitparteien erscheinen müssen – die Schlichtungsverhandlung.
- Bei den Schiedsstellen ist ein Schlichtungsversuch schnell bearbeitet, auch außerhalb der sonst üblichen Arbeitszeit. Das spart Zeit und Nerven, ist bürgernah und freundlich.
- Wir arbeiten kostengünstig und völlig unparteiisch. Ein bei uns abgeschlossener Vergleich ist 30 Jahre lang vollstreckbar.
- Die Friedensrichter arbeiten ehrenamtlich. Es sind daher lediglich die geringen Verfahrens- und Sachkosten (Porto, usw.) zu zahlen. Unabhängig vom Streitwert können die Beteiligten schon für unter 50,00 Euro einen Vergleich schließen und sich unter bestimmten Umständen diese Kosten sogar noch teilen.
- Sie sitzen bei den Friedensrichtern am Tisch und klären in ruhiger Atmosphäre ihr Problem. Wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und haben einen Eid geleistet, der uns verpflichtet, unparteiisch tätig zu sein.
- Wir sind keine Juristen, das ist auch nicht nötig. Denn wir sprechen keine Urteile, sondern finden zusammen mit den beiden Gegnern eine Lösung ihres Problems, mit der beide einverstanden sind. Selbstverständlich werden wir für diese Tätigkeit regelmäßig geschult und ausgebildet. Wir unterliegen außerdem einer ständigen Aufsicht und Qualitätskontrolle durch die Direktorinnen und Direktoren der für uns zuständigen Amtsgerichte.

Ausführlichere Informationen zum Schiedsamt finden sie beispielsweise auf der Homepage des BDS – Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V., u.a. hier: www.schiedsamt.de/buerger.

Sollte es bei ihnen nun einmal zu einem „Fall der Fälle“ kommen und sie möchten die Hilfe des Schiedsamtes in Anspruch nehmen, bieten wir ihnen gern auch eine monatliche Sprechstunde an. Dabei haben sie als Bürger die Möglichkeit persönliche Anliegen an uns zu richten, Anträge auf eine Schlichtungsverhandlung abzugeben oder Fragen zu stellen. So manche Unsicherheit lässt sich mit Sicherheit bei einem persönlichen Gespräch in vertraulicher Atmosphäre beseitigen.

Die genauen Termine der Schiedsstelle werden wir nach Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung in den nächsten Ausgaben des Gemeindeblatts veröffentlichen. Wir blicken gespannt auf die kommenden Jahre unserer Amtszeit und wünschen ihnen und ihren Familien und Angehörigen in diesen Zeiten vor allem Gesundheit und Zuversicht und verabschieden uns mit zwei passenden Zitaten:

"Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort.
Dort treffen wir uns."
(Rumi)

"Den Kopf in den Sand zu stecken,
verbessert die Aussicht nicht."
(Anais Nin)

Ihre Josefine Tzschoppe und ihr René Schlosser

Kontakt zum Schiedsamt der Gemeinde Großweitzschen:

Friedensrichterin Josefine Tzschoppe
Anschrift: Zschepplitz Nr. 1, 04720 Großweitzschen
Tel.: 03431 / 69 81 911
(erreichbar i.d.R. Mo-Fr bis 18:00 Uhr,
tel. Sprechzeit dienstags 9-11 Uhr)
Email: josefine.tzschoppe@outlook.de

Stellvertretender Friedensrichter René Schlosser
Anschrift: Zschepplitz Nr. 4d, 04720 Großweitzschen
Tel.: 015117771603
(erreichbar mit Mailbox tgl. bis 19:00 Uhr,
persönlich nach tel. Absprache)
Email: rene.schlosser80@gmail.com

*Quellen:

- https://www.bds-chemnitz.de/blind01
  (BDS - Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. – Bezirksvereinigung Chemnitz, „Wir über uns“)
- https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/10684
  (Broschüre „Schlichten ist besser als Richten“ des Sächsischen Staatsministeriums für Justiz, Ausg. 2019)

Die Köpfe hinter dem Schiedsamt Großweitzschen

Mein Name ist **Josefine Tzschoppe** und ich wurde 1988 in Leisnig geboren. Ich bin hier in Großweitzschen, in meinem jetzigen Wohnort Zschepplitz aufgewachsen. Meinen Mann habe ich bei meiner langjährigen Aktivität im ehemaligen Fanfarenzug des CCM Westewitz e.V. kennengelernt. Seit 2001 bin ich also aktives Mitglied im CCM Westewitz, bei dem ich seit Langem auch im Vorstand aktiv bin und u.a. die Facebook-Seite des Vereins betreue.

Nach Abitur, Studium in Mittweida und Chemnitz sowie kurzem Aufenthalt in Bulgarien und München bin ich schnell wieder in meine

Amtliche Bekanntmachungen

Heimat zurückgekehrt und habe den beruflichen Einstieg bei der Marketing-Agentur M&M | Maikirschen & Marketing in Oschatz gefunden. Dort habe ich lange das Projekt der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen betreuen dürfen und auch anderen Menschen und Familien dabei geholfen, hier im Landkreis Mittelsachsen wieder Fuß zu fassen. Bereits während des Studiums habe ich meine Familie gegründet, welche mittlerweile auf 3 wunderbare Söhne angewachsen ist. Mit ihnen, meinem Mann, einem Hund und zwei Katzen lebe ich seit etwas mehr als 5 Jahren wieder in meinem Elternhaus, welches wir nach und nach zu einem gemütlichen Zuhause umbauen.

Seit 2017 bin ich außerdem auch im Heimatverein in Mockritz engagiert, denn es macht mir viel Freude, gemeinsam mit anderen Mitgliedern die Attraktivität des Mockritzer Parks sowie das kulturelle Angebot rund um das Parkfest zu erhalten und fortzuführen. Mir war es schon immer ein Bedürfnis, sich für andere Menschen einzusetzen und sich möglichst vor Ort zu engagieren.

Mit meinem neuen Amt als Friedensrichterin hoffe ich natürlich, dass mir dies auch weiterhin gelingt. Nach der erfolgreichen Teilnahme am Einführungslehrgang für das Schiedsamt Ende Januar bin ich guten Mutes und optimistisch, den kommenden Herausforderungen gut gerüstet entgegenzutreten. Ich möchte mich deshalb auch noch einmal recht herzlich bei den Gemeinderäten für ihr entgegengebrachtes Vertrauen bei der Wahl des Friedensrichters bedanken.

Mein Name ist **René Schlosser**. Geboren wurde ich 1980 in Oschatz. In jeder freien Minute verbrachte ich jedoch meine Kindheit in Zschepplitz bei meiner Tante, meinem Onkel sowie meiner Oma. Dadurch kann ich schon sagen, dass ich mich in der Gemeinde sehr heimisch fühle. Dass tollste und lustigste Erlebnis waren immer meine Fahrradtouren zum Bäcker nach Großweitzschen sowie mit dem Minifahrrad von Oma zum Marktkauf, als dieser gerade öffnete. Ein Ärgernis, was mich bis heute immer aus diesen Erlebnissen verfolgt ist, dass es keine sichere Verbindung für Fußgänger und Radfahrer zur Stadt Döbeln gibt.

Im Jahr 2017 erfüllte sich endlich mein Wunsch, hier auch mit meiner eigenen Familie leben zu dürfen. Dies hatte nicht nur private, sondern auch berufliche Gründe, denn die schnelle Anbindung zur Autobahn ist für uns einfach perfekt. Ich bin im Außendienst als Pharmaberater tätig.

Ich bin glücklich verheiratet und habe zwei eigene Kinder und zwei Stiefkinder. Zusätzlich bin ich ehrenamtlich bestellter Betreuer und unterstütze Jugendliche, mit kleinen Startschwierigkeiten, auf ihrem Weg ins eigenständige Leben. Wie sicher viele von ihnen wissen, wurde ich vor vielen Jahren als zweiter Stellvertreter ins Ehrenamt des Friedensrichters gewählt und war als Protokollant tätig. Ich konnte dabei zahlreiche Erfahrungen sammeln, die mir auch weiterhin im Amt zugutekommen. Zukünftig werde ich das Schiedsamt der Gemeinde als stellvertretender Friedensrichter unterstützen und für sie gemeinsam mit Frau Tzschoppe da sein. Ich freue mich auf die Aufgabe und bin sehr gern für sie da.

Halbjahresinformation und Bildungsempfehlung

Eine Zeugnisausgabe ist immer eine aufregende Sache. Für die Viertklässler der Grundschule Großweitzschen war es am Freitag, dem 11.02.22, besonders spannend. Erhielten sie doch neben ihrer Halbjahresinformation auch noch ihre Bildungsempfehlung für die weiterführenden Schulen. Mit der Bildungsempfehlung haben die Schülerinnen und Schüler einen weiteren wichtigen Meilenstein auf ihrem Lebensweg gemeistert und neue Weichen gestellt. Sie werden sich mit ihren Eltern nun bis Anfang März an einer Oberschule oder einem Gymnasium der näheren Umgebung anmelden und ihre weitere schulische Laufbahn im kommenden Schuljahr dort fortsetzen. Ganz traditionell erhielten die Kinder als Lob und Anerkennung für ihre bisher erbrachten Leistungen und Anstrengungen zum Zeugnis und zur Bildungsempfehlung eine hübsche Primel.

So kommt das Gemeindeblatt Großweitzschen zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten …

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per e-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de

Amtliche Bekanntmachungen

BEKANNTMACHUNG

Bebauungsplan gemäß §13b BauGB der Gemeinde Großweitzschen, OT Westewitz für das Flurstück 171/ 3, Gemarkung Westewitz

Wohngebiet „Am Kirschberg" Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses - Inkrafttreten -

Der Gemeinderat der Gemeinde Großweitzschen hat in seiner Sitzung am 29.06.2021, mit Beschluss-Nr. 46/21, den Bebauungsplan nach § 13b BauGB Wohngebiet 11 Am Kirschberg" in 04720 Großweitzschen, Ortsteil Westewitz, und die dazugehörige Begründung gern. § 9 (8) BauGB, in der Fassung vom 30.03.2021, als Satzung beschlossen.

Vom Landratsamt Mittelsachsen wurde mit Bescheid vom 16.11.2021, Registriernummer: 02-Großweitzschen-06/2021, Aktenzeichen 21B170085, der Bebauungsplan der Gemeinde Großweitzschen Wohngebiet 11 Am Kirschberg" nach § 13b BauGB, in der Fassung vom 30.03.2021, bestehend aus:

- der Planzeichnung auf 1 Stück Zeichnungsblatt, mit Rechtsgrundlagen, mit zeichnerischer Darstellung des Lageplans (Ml:500), der Planzeichenerklärung, den Text fest setzungen, dem Übersichtsplan (Ml:20000) und den Verfahrensvermerken
- der dazugehörigen Begr ündung, gern. § 9 (8) BauGB

genehmigt.

Die Genehmigung erfolgt unter folgender Auflage:

Der auf dem Planwerk unter Teil C (Hinweise und nachrichtliche übernahmen) im Punkt

C.2 (Wald nach SächsWaldG) bestehende Hinweise sowie die Begründung im Punkt 5.1.5 (Wald nach SächsWaldG) sind jeweils um die folgenden Inhalte redaktionell zu ergänzen:

„Innerhalb des 30m-Wald-Gebäude-Sicherheitsabstandes (§ 25 Abs. 3 SächsWaldG} sind durch die jeweiligen Grundstückseigentümer in eigener Verantwortung geeignete Maßnahmen und Schutzvorkehrungen (z. 8. verstärkte {Dach-}Deckenkonstruktion) zur Gefahrenabwehr zu treffen.

Im nachfolgenden Zulas sungs- und Anzeigeverfahren nach §§ 62-64 SächsBO ist gleichzeitig ein Ausnahmeantrag nach § 25 Abs. 3 SächsWaldG wegen Unterschreitung des Waldabstandes bei der zuständigen unteren Forstbehörde zu stellen.

Darüber hinaus wird auf dem Flurstück 159/5 der Gemarkung Westewitz eine Dienstbarkeit gegen den Grundstückseigentümer wegen Baum- und Astwurf zur Erhöhung dessen allgemeiner Verkehrssicherheit bestellt, was gleichzeitig auch öffentlich-rechtliche Voraussetzungen für eine Positivbescheidung für Antragsuchende nach §§ 62-64 SächsBO, welche sich innerhalb des Sicherheitsabstands nach § 25 Abs. 3 SächsWaldG befinden."

Die vorstehende Genehmigung zum Bebauungsplan Wohngebiet 11 Am Kirschberg" wird hiermit bekannt gemacht. Der Bebauungsplan in der Fassung vom 30.03.2021 tritt am Tag dieser Bekanntmachung in Kraft.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans der Gemeinde Großweitzschen, Ortsteil Westewitz, Wohngebiet 11 Am Kirschberg", nach § 13b BauGB, in der Fassung vom 30.03.2021, umfasst das Flurstück 171/3, der Gemarkung Westewitz und ist in dem beigefügten Lageplan dargestellt.

Vom Tage dieser Bekanntmachung an, kann der Bebauungsplan der Gemeinde Großweitzschen, Ortsteil Westewitz, Wohngebiet „Am Kirschberg" nach § 13b BauGB, in der Fassung vom 30.03.2021, in der Gemeindeverwaltung Großweitzschen, Untere Straße 4, 04720 Großweitzschen, nach vorheriger telefonischer Terminabstimmung, während der Dienst- und Geschäftszeiten

Montag:	keine Sprechzeiten
Dienstag:	09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch:	keine Sprechzeiten
Donnerstag:	09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag:	09:00 Uhr - 12:00 Uhr

eingesehen werden.

Zusätzlich ist der Bebauungsplan der Gemeinde Großweitzschen, Ortsteil Westewitz, Wohngebiet „Am Kirschberg" nach § 13b BauGB, in der Fassung vom 30.03.2021, entsprechend § 10a Abs. 2 BauGB, im Internet eingestellt und wie folgt abrufbar auf der Internetpräsenz der Gemeinde Großweitzschen unter:
https://www.grossweitzschen.de/Bekanntmachung
und im Zentralen Landesportal Bauleitplanung des Freistaates Sachsen unter:
https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/bplan/startseite

Rechtsbehelf:

1. Auf die Vorschriften des § 44, Abs. 3, Satz 1 und 2 BauGB in der derzeit gültigen Fassung über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44, Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird gemäß§ 44, Abs. 5 BauGB hingewiesen.
2. Beachtliche Verletzungen der in § 214, Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie der in § 214, Abs. 2 BauGB bezeichneten · Vorschriften werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dasselbe gilt für die nach § 214, Abs. 3, Satz 2 beachtlichen Mängeln des Abwägungsvorganges. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).
3. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), in der derzeit gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 4, Abs. 4 SächsGemO, nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung sind verletzt worden.

Großweitzschen, den 11.02.2022

Jörg Burkert
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Wissenswertes aus unserer Gemeinde!

Sanierung der Bäche mit schwerer Technik

Der Gemeinderat hat in Zusammenhang mit der Vergabe zur Instandsetzung Gewässer 2. Ordnung Bauleistungen vergeben.
Mit der Auftragsvergabe an die Firma Schneider HTS aus Geringswalde wurde nun durch ein Subunternehmen mit schwerer Technik begonnen die angrenzenden Weiden zu verschneiden.

Wasserrohrbruch in Westewitz

Plötzlich und unerwartet gab es Anfang Februar einen Wasserrohrbruch in der ehem. alten Gärtnerei in Westewitz. Fast 2 Tage konnte die Klinik und das Neubaugebiet nicht mit Wasser versorgt werden. Die Wasserwirtschaft Döbeln hat mit Hochdruck an der Beseitigung und des Schadens an der maroden Leitung gearbeitet.

Baumfällarbeiten wegen Verkehrssicherungspflicht

Entlang der Hauptstraße in Richtung Technitz, oberhalb des neuentstehenden Bebauungsgebietes „Am Kirschberg“ müssten nach Begutachtung durch den zuständigen Revierförster Bäume gefällt werden. Der Borkenkäfer und die Trockenheit in den letzten Jahren hatte ganze Arbeit geleistet. Viele der Bäume waren abgestorben und mussten, um einen reibungslosen, sicheren Straßenverkehr zu gewährleisten, gefällt werden.
In diesen Zusammenhang konnten einige Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr die Ausbildung mit der Kettensäge (Kettensägelehrgang) absolvieren. Für dieses Vorhaben müsste zeitweilig die Straße abgesperrt werden, nicht gerade zur Freude der Autofahrer, doch die Sicherheit steht an erster Stelle.
Unser Dank geht an die im Gewerbepark Mockritz ansässige Firma SECURITAS die im Rahmen der Ausbildung zu Berufsfeuerwehr Männern und Frauen diese Maßnahme kurzfrist möglich gemacht hat.

Sturmtief riss Laterne um

Anfang Februar hatten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr mit dem Sturmtief zu kämpfen. Mehrfach rückten die Kameraden aus, weil umgestürzte Bäume die Straßen sperrten. Eine Laterne in Westewitz rieß der Sturm aus der Befestigung heraus.

Sonstiges

RESTEC - Kooperationsbörse Mittelsachsen am 17. Mai 2022 in Freiberg

Nach dem gelungenen Auftakt um Juli 2021 geht die Netzwerkplattform nun in die zweite Runde.

Der Auftakt der Netzwerkveranstaltung Kooperationsbörse „RESTEC“ am 20. Juli 2021 im DBI-Tagungszentrum in Freiberg war ein Erfolg. Live und in Präsenz trafen sich 130 Unternehmen, Gründer, Wissenschaftler und Dienstleister aus dem Bereich der Ressourcentechnologie aus ganz Mittelsachsen. Insgesamt 30 Aussteller präsentierten sich im Messeformat. Parallel dazu stellten sich Firmen & Start Ups in Kurz-Pitches vor.

„Die RESTEC ist eine gelungene Plattform, die Potenzial hat, sich als die Netzwerkplattform in Mittelsachsen zu entwickeln. Wir sind auf die Fortsetzung gespannt“, so ein Aussteller der ersten Kooperationsbörse RESTEC in Mittelsachsen.

Die Planungen für die zweite Auflage dieser Netzwerkmesse, die am 17. Mai 2022 im DBI-Tagungszentrum in Freiberg stattfinden soll, laufen auf Hochtouren. Ziel der Kooperationsbörse RESTEC ist, die regionale Wirtschaft, Wissenschaft und Gründerszene noch besser miteinander zu vernetzen und die einzigartige Vielfalt an Knowhow in den verschiedensten Branchen in Mittelsachsen auch über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt zu machen. Aussteller haben die Möglichkeit, sich mit einem kostenfreien Messestand den Besuchern zu präsentieren. Zusätzlich können Sie sich und Ihre Leistungen in einem dreiminütigen Pitch den interessierten Zuhörern ausführlicher vorstellen. Außerdem laden die Organisatoren im Anschluss an die Messe alle Aussteller und Besucher zu einem gemütlichen Get-together mit informativen Gesprächen bei Snacks und Getränken ein.

Die RESTEC ist eine gemeinsame Initiative von Landkreis Mittelsachsen, SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH, Universitätsstadt Freiberg und IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen.

Anmeldung für Aussteller und Besucher

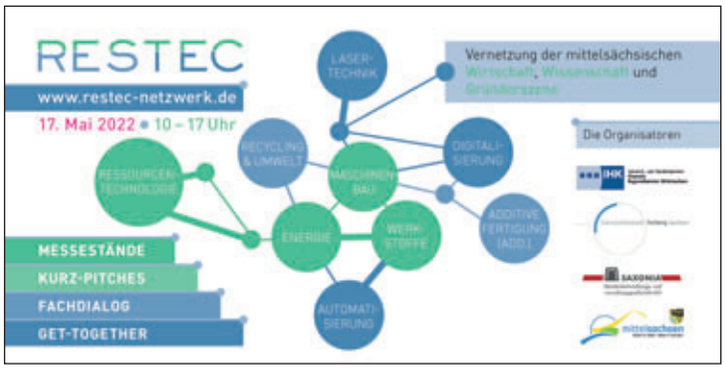
Werden auch Sie Teil dieser Netzwerkplattform und melden sich unter **www.restec-netzwerk.de** als Aussteller an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme als Aussteller oder Besucher und begrüßen Sie herzlich auf der RESTEC am 17. Mai 2022.

Zum Hintergrund

Innovative Unternehmen und Technologie-Dienstleister sowie verschiedene Forschungseinrichtungen prägen das wirtschaftliche Gesicht des Landkreises Mittelsachsen. Die Geschäftsfelder sind breit gefächert: Von Energie-, Umwelt- und Verfahrenstechnik über Bergbau und Recycling bis hin zu Laser- oder Medientechnik und Digitalisierung.

Mit der Kooperationsbörse „RESTEC“ soll für Unternehmen unseres Landkreises eine neue Plattform geschaffen werden, um regionale Wirtschaft und Technologieanbieter noch besser miteinander zu vernetzen und die einzigartige Vielfalt an „Ressourcentechnologien“ in Mittelsachsen auch über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt zu machen.

Die RESTEC soll als wiederkehrende Netzwerk-Messe „Ressourcentechnologie“ für Unternehmen und Technologie-Dienstleister etabliert werden.



Anzeige(n)

Sonstiges

Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen vom 14. – 19. März 2022

Das Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung des Landkreises Mittelsachsen organisiert in diesem Jahr zum neunten Mal die „Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen“ als einen Baustein für eine zielorientierte und praxisnahe Berufsorientierung für die Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse.

Täglich ab 14.00 Uhr werden vom 14. bis 19. März 2022 über 205 Unternehmen ihre Türen für die Schüler öffnen und einen Einblick in den Arbeitsalltag und die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten geben. Die Schüler können sich ab dem 24. Januar 2022 auf der Internetseite www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de für die Unternehmensbesuche anmelden. Jeder Schüler ab der 7. Klasse der Ober- und Förderschulen, der 9. Klasse der Gymnasien sowie der weiterführenden und berufsvorbereitenden Bildungsgänge an den Berufsschulzentren hat die Broschüre zu seiner individuellen Vorbereitung bereits erhalten.

Wir möchten auf das Karriereportal Mittelsachsen als regionales Jobportal bzw. unseren mittelsächsischen Stellenmarkt hinweisen: **http://www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/fachkraefte/karriereportal.html**

Hier können unsere regionalen Unternehmen Angebote im Rahmen der Berufsorientierung, Ausbildung, Praktika für Schüler und Studenten und Angebote zur Ferienarbeit einstellen. Natürlich bieten hier Mittelsachsens Unternehmen auch Stellenangebote in Voll- und Teilzeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Führungskräfte an.

Eine kleine Erfolgsgeschichte

Ein kleines unbewohntes Haus, entlang der Westewitzer Strasse, leicht versteckt, erstrahlt schon jetzt im neuen Glanz.

Durch Zufall ergab sich die Gelegenheit dieses Häuschen käuflich zu erwerben.
Herr Frank Wünsch kaufte das Haus und fing nach Erledigung aller Formalitäten an, gemeinsam mit seiner Partnerin dieses von Kopf bis Fuß zu sanieren.

Mit viel Liebe zum Detail haben sie dem Häuschen ein neues Angesicht verpasst. Wir als Gemeinde freuen uns, wenn solche Leute wie sie in unserer Gemeinde ein neues Zuhause finden.

vorher

nachher

Sehr geehrte Hundehalterinnen und Hundehalter der Gemeinde Großweitzschen

Auf der angrenzenden Wiese am Fußweg zwischen dem Neubau in Westewitz und der Fußgängerbrücke am Zieschbach kommt es trotz der entsprechenden Beschilderung zur Aufforderung der Hundehalter ihren Hund dort nicht koten zu lassen, zu vermehrten Verstößen.
Wir möchten Sie bitten dies zu berücksichtigen!
Einerseits ist diese Wiese eine beliebte Spielfläche für Kinder, deren Gesundheit uns allen am Herzen liegen sollte.
Andererseits ist die Fläche verpachtet und wird als Tierfutter benötigt. Durch Hundekot kommt es zum Verderb des Futters bis hin zur Erkrankung und möglichem Tod der Tiere.
Darum möchten wir Sie auf Ihre Pflicht hinweisen den Kot zu beseitigen.
Mülleimer befinden sich am Spielplatz und am Bahnhof in Westewitz.

Sonstiges

Eine Blutspende kann Leben retten – Was gilt es als Spender vor und nach der Blutspende besonders zu beachten?

Die 500 Milliliter Blut einer Blutspende können für Patienten in vielen Fällen lebensrettend sein. Die Sicherheit von Blutspenderinnen und -spendern selbst hat folglich oberste Priorität, denn nur durch ihren Einsatz kann die Patientenversorgung langfristig gesichert werden. Zum Spenderschutz kann unter anderem das Einhalten bestimmter Verhaltenstipps insbesondere direkt vor und nach einer Blutspende durch die Spender selbst beitragen. Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gibt seinen Spendern beispielsweise folgende Empfehlungen:

Vor der Spende:
- Ausschließlich völlig gesund und frei von jeglichen Erkältungssymptomen zur Spende kommen.
- Sollte einige Zeit vor der gewünschten Spende eine Krankheit vorgelegen haben, müssen ggfs. Wartefristen bis zur nächsten Blutspende eingehalten werden. Zwischen zwei Spenden müssen generell mindestens 56 Tage liegen.
- Ausreichend essen und trinken, um den Kreislauf stabil zu halten und den Flüssigkeitsverlust durch die Spende ausgleichen zu können.

Nach der Spende:
- Auch nach einer Blutspende sollte viel getrunken werden (z.B. Wasser, Saftschorlen, Kräutertees).
- Auf Sport direkt nach der Blutspende verzichten. Am Tag nach der Spende kann wieder Sport getrieben werden. Auch ein Saunabesuch sollte erst auf den Tag nach der Spende gelegt werden.
- Eine ausreichend lange Ruhezeit einhalten und nach Möglichkeit erst circa 30 Minuten nach der Blutspende wieder aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.

Generell gilt, dass der auf dem Blutspendetermin anwesende Arzt oder die Ärztin jeweils am Tag der Spende darüber entscheidet, ob eine „Spendetauglichkeit“ des potentiellen Blutspenders vorliegt. Der Vorab-Spendecheck kann unverbindlich Anhaltspunkte dafür geben, ob die Voraussetzungen für eine Blutspende vorliegen: https://www.drk-blutspende.de/spende-check/nordost
Alle Blutspendetermine sind zu finden unter https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/
Eine Terminreservierung vorab ist erforderlich. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf unserer Website www.blutspende-nordost.de
Weitere Informationen werden darüber hinaus unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt. Auch nach einer **Impfung** mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen **gegen das Corona-Virus** ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

07.03.2022	Mittweida Gymnasium Am Schwanenteich 16	15:00 - 19:00 Uhr
08.03.2022	Hartha Feuerwehr Weststraße 14	15:00 - 19:00 Uhr
19.03.2022	Döbeln Körnerplatzgymnasium Körnerplatz 20	09:00 - 13:00 Uhr
29.03.2022	Roßwein Oberschule Grafestraße 3	16:00 - 19:00 Uhr

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
gemeinnützige GmbH
Blasewitzer Str. 68/70
D-01307 Dresden

EKM eine Sorge weniger
Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Giftfrei in den Frühling

Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs

Ab dem 12. Februar 2022 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Frühjahrstour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 22 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt **persönlich** beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm** werden **kostenfrei** angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:
- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und –farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- Batterien und Feuerlöscher
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- Öle und Behältnisse mit unbekannten Inhalten...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) dort abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

Anzeige(n)

Sonstiges

zensus 2022
Erfassen, was ist. Gestalten, was wird.

Zensus 2022: Einrichtung von 48 Erhebungsstellen in Sachsen

In Vorbereitung auf den Zensus 2022 wurde zum 01.01.2022 in Döbeln eine von 48 örtlichen Erhebungsstellen des Freistaates Sachsen eingerichtet.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der örtlichen Erhebungsstelle werden das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen beim Zensus 2022 im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Befragung an Anschriften mit Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften vor Ort unterstützen. Die Erhebungsstellen kümmern sich dabei eigenverantwortlich um die Anwerbung, Betreuung, Schulung und Koordination der Interviewerinnen und Interviewer, den sogenannten Erhebungsbeauftragten. Des Weiteren sind die örtlichen Erhebungsstellen auch Anlaufpunkt für Einwohnerinnen und Einwohner im Erhebungsbereich, um eventuelle Fragen zum Zensus 2022 zu klären.

Im Rahmen des Zensus wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Stichtag für den Zensus ist der 15. Mai 2022. In Deutschland ist der Zensus 2022 eine registergestützte Bevölkerungszählung, die durch eine Stichprobe ergänzt und mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wird.

Die erhobenen Daten werden strikt geheim gehalten. Durch das Rückspielverbot ist dabei sichergestellt, dass die erhobenen Angaben nicht für andere als statistische Zwecke verwendet werden. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Interviewerinnen und Interviewer unterliegen dem Datengeheimnis und der statistischen Geheimhaltungspflicht.

Ab dem Zensusstichtag am 15. Mai 2022 werden Interviewerinnen und Interviewer in ganz Deutschland unterwegs sein, um die Befragungen für den Zensus 2022 durchzuführen. Dafür werden viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gebraucht.

Voraussetzungen für die Tätigkeit als interviewende Person sind Volljährigkeit, Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit sowie zeitliche Flexibilität. Die Tätigkeit wird ehrenamtlich ausgeübt und dafür wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Möchten Sie als Interviewerin oder Interviewer beim Zensus 2022 in Sachsen die Erhebungsstellen unterstützen? Alle Informationen und die Kontaktadressen finden Sie unter www.zensus.sachsen.de.

Weitere Informationen zum Zensus 2022 finden Sie auf der Webseite www.zensus2022.de.

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend sein für rasche Hilfe durch den Arzt oder Rettungsdienst!

Sonstiges

Eine neue LEADER-Entwicklungsstrategie für die Förderperiode 2023 bis 2027 – Ergebnisse der Online-Befragung

Im Herbst 2021 begann die Arbeit an einer neuen Strategie für die LEADER-Förderperiode 2023 bis 2027. Am 20. Dezember 2021 startete eine ca. fünfwöchige Online-Befragung. 177 Personen nahmen teil. Ein großer Anteil der Teilnehmer kam aus Leisnig und Geringswalde. Rund 57 % sind 26-45 Jahre alt, 34 % sind 46-65 Jahre alt. Es beteiligten sich ebenso viele Frauen wie Männer. Viele haben nicht nur über die Themen in ihrer Wichtigkeit votiert, sondern konkrete Hinweise niedergeschrieben.

Der größte Handlungsbedarf wird von den beteiligten Bürgern bei der Unterstützung des Ehrenamtes/Vereine gesehen, gefolgt von der Belebung des kulturellen Erbes, der Verbesserung der Alltagsmobilität sowie der Angebote für Naherholung und Tourismus. Auch wurden bedarfsgerechte sowie barrierefreie Wohnraumangebote und eine bessere Förderung von Kleinunternehmen gewünscht. Hinsichtlich Waren des täglichen Bedarfs wird vergleichsweise ein geringerer Verbesserungsbedarf gesehen, außer bei der Versorgung mit regionalen Produkten.

Im Detail werden für die **Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs** kleinere lokale Strukturen angeregt, um Ortszentren zu stärken, die Versorgung für Unmotorisierte zu verbessern sowie lokale regionale Produkte selbst kaufen zu können. Vorgeschlagen wurden überdachte Marktflächen, die besonders nachmittags oder am Wochenende regionale Produkte anbieten oder Ladenlokale, die regionale Produkte mit anderen Dienstleistungsangeboten kombinieren und als Begegnungsstätte fungieren.

Für **Seniorinnen und Senioren** sollte der Fokus auf die Barrierefreiheit bei öffentlichen Angeboten und Einrichtungen gelegt werden. Dazu gehören aber auch niedrigschwellige Freizeitangebote oder Kooperationen zwischen Schüler- und Seniorenangeboten. Die öffentlichen Räume sollten so gestaltet sein, dass sie für Kinder und Senioren in der Freizeit nutzbar sind.

Die **Alltagsmobilität** stellt bei den Menschen, **die** abhängig vom ÖPNV sind, eine Herausforderung dar. Dieser sollte man mit Projekten wie „Anruf-Linien-Taxis“, „Mitfahrbank“ und ähnlichem begegnen. Häufig wird ein „geordneter Zustand“ von innerörtlichen Fuß- und Radwegen gefordert und eine lückenfreie Anbindung an überörtliche Radwege angeregt. Fehlende Haltestellenhäuschen können zugleich als Informations- und Treffpunkt dienen und mit Solarmodulen ausgerüstet werden. Hierbei könnte sogar deren Beleuchtung gesichert oder über Induktion die Mobiltelefone der Wartenden aufgeladen werden. Angebote zur Förderung der Elektromobilität sollten auch auf dem Land vorgehalten werden.

Die Digitalisierung sollte das Leben auf dem Land erleichtern und fehlende Angebote ausgleichen. Eine **Regio-App** könnte dabei helfen, noch vorhandene und neue Angebote leichter zu vermitteln oder erreichbar zu machen. Dazu kann auch die Vermittlung von Freiwilligen Diensten und Dienstleistungen gehören.

Die **Vereine und das Ehrenamt** sind die Eckpfeiler eines lebendigen Dorflebens. Dieses Engagement braucht aber auch Sichtbarkeit und Räume wie z.B. Sportanlagen, die sowohl für den Schul- als auch für den Vereinssport nutzbar sind. Vereine brauchen Unterstützung, um sich zielgerichtet Kindern und Jugendlichen zu öffnen. Generell benötigen Engagierte und Interessierte ebenso Fachberatung und Informationen.

Das **kulturelle Erbe** verbindet die Menschen in den Dörfern und Kleinstädten. Dazu sollten die örtlichen Besonderheiten, wie das traditionelle Handwerk berücksichtigt und gefördert werden. Zum Ortsbild gehören sowohl privatgenutzte Gebäude als auch die Kirchen, Bahnhöfe usw. Das kulturelle Erbe sollte durch Feste, Veranstaltungen und in öffentlich nutzbaren Räumen erlebbar sein.

Kulturelles Erbe kann man auch erhalten, indem man es einer vielfältigen Nutzung zuführt, wie alte Gemeindehäuser.

Die **Förderung der lokalen Wirtschaft** wird empfohlen, um die Jugend in der Region zu halten, die Betriebsnachfolge zu sichern und brachliegende Gewerbeflächen wieder in Nutzung zu bringen. Aber auch Ideen wie ein Existenzgründerzentrum im brachliegenden Postgebäude und die Stärkung vom Homeoffice werden angedacht. Andere wünschen, dass innovative Ideen den Vorrang haben sollten und über eine dezentrale Ver- und Entsorgung, modernen Lösungen zur Versorgung mit erneuerbaren Energien angedacht werden sollten. Beratung und Erfahrungsaustausch, auch in der Wissenschaft, sollte unterstützt werden.

Die Qualität von Naherholung und Tourismus beginnt bei Bänken, Rastplätzen, öffentlichen Toiletten und Papierkörben. Zudem werden attraktiver und für verschiedenste Altersgruppen (auch Senioren) geeignete Spielplätze gewünscht. Die vorhandenen touristischen Angebote müssten modernisiert werden und für junge Familien vor Ort geeignet sein. Eine bessere Beschilderung von Angeboten wie Wanderwegen wird gewünscht. Dies sollte nicht nur von Ehrenamtlichen umgesetzt werden, sondern auch professionelle Lösungen angedacht werden. Ebenso wurde die bessere Erlebbarkeit von lokalen und landschaftlichen Besonderheiten angeregt. Es wird eine bessere Vernetzung und Ergänzung/Erweiterung der Angebote gefordert, wobei lokale Akteure wie Unternehmen, Schulen und Vereine an solchen Überlegungen beteiligt werden sollten. Mit der Verbesserung der Erlebbarkeit der Region wird auch eine bessere Verteilung der **Beherbergungsmöglichkeiten inklusive moderner** Camping- und Caravan-Stellplätze gewünscht. Angedacht ist die Nutzung bracher dörflicher Bausubstanz als individuelle Übernachtungsmöglichkeit, die auch für junge Gäste interessant sind. Es wird sich Raum für innovative Ideen / „Urlaubskonzepte“ gewünscht. Andere schlagen vor, dass die Beherbergung möglichst innerorts sein sollte, um den Ort zu beleben und die Angebote des Ortes erlebbar zu machen.

Attraktive **Bildungsorte** sind der „Klebstoff“ für junge Familien auf dem Lande. So hätten noch einzelne Kitas Modernisierungsbedarf. Hier sind verbesserte Sportangebote und nachmittägliche Bildungsangebote, die den modernen Lebensbedingungen angepasst sind, gewünscht.

Das Thema **Wohnen** soll weiterhin ein wesentlicher Aspekt für LEADER sein. Dies sollte die Nutzung von leerstehenden Gebäuden, zum Wohnzwecke insbesondere für große Familien und Mehrgenerationenprojekte, sein. Machbarkeitsstudien sollten im Vorfeld die Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit belegen. Insgesamt sollen die Vorhaben das Ortsbild verbessern.

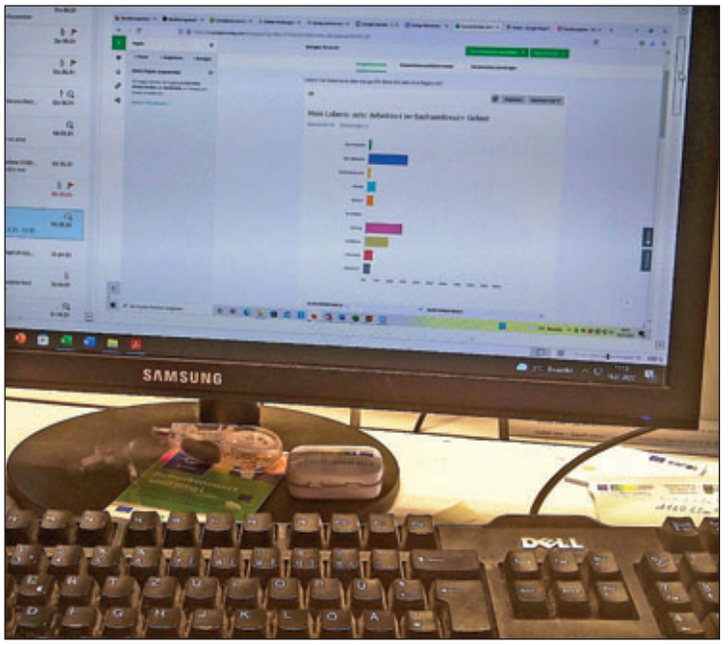
Vorhaben, die den Schutz der **Umwelt und Pflege der Landschaft** dienen, sollen ebenfalls die Attraktivität der Region steigern. Reakti-

Sonstiges

vierung von Dorfteichen, Straßenbegleitgrün, Blühwiesen und Windschutzhecken und die Entsiegelung von Brachen sollen gefördert werden, auch mit alternativen Richtlinien.

In den nächsten Arbeitsschritten sind die Handlungsbedarfe zu sortieren und Schwerpunkte und Ziele für die neue Förderperiode festzulegen. In der neuen LEADER-Entwicklungsstrategie können nicht alle Handlungsbedarfe berücksichtigt werden, da der Lokalen Aktionsgruppe weniger Gelder als in der Vergangenheit zur Verfügung stehen werden.

Mehr Informationen finden Sie unter: https://www.sachsenkreuz-plus.de/de/leader/les-erstellung/



Weitere Themen wie beispielsweise ein weitverzweigter öffentlicher Personennahverkehr zu günstigen Preisen, der Ausbau der Fernradwege und -wanderwege, Erweiterung des Breitbandnetzes, Waldumbau, vielfältige Schulangebote, Fachärzte und Sozialberatung können nicht mittels LEADER gelöst werden, da andere Institutionen und Behörden verantwortlich sind.

Anzeige(n)

Wenn Mensch und Tier zusammen alt werden…

Tiger und Max sind zwei 15jährige Hunde. Sie mussten im Tierheim abgegeben werden, da die Besitzer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr um sie kümmern können. Sollen sie nun ihren Lebensabend im Tierheim verbringen?

Manchmal geht es nicht anders. Wenn Tier und Mensch zusammen alt werden ist es für den Menschen schlimm, eine Entscheidung zu treffen. Sie müssen von ihrem geliebten und jahrelangen, treuen Wegbegleiter Abschied nehmen und sind auf die Hilfe des Tierheimes angewiesen. Natürlich können auch junge Menschen in so eine Situation kommen. Daher sollte man, wenn möglich, immer einen Plan B haben. Das Beste für das Tier ist jedoch in so einer Lage, wenn er in seiner gewohnten Umgebung bei Verwandten oder Bekannten bleiben darf.

Auch Tiere haben im Alter ihre Wehwehchen. Viele leiden an Gelenksbeschwerden, Demenz, Inkontinenz, Augen trüben sich ein und das Gehör ist auch nicht mehr, was es mal war. Alles ganz normal im Alter – dennoch leiden die Besitzer mit ihnen.

Sobald diese Tiere bei uns sind, erleben wir sie verstört und traumatisiert. Ihre Augen drücken so unendlich viel Leid und Schmerz aus. Sie knurren, fressen nicht und trauern. Oft bedarf es dann einer ganz besonderen Zuwendung, ihnen wieder etwas Lebensfreude zu vermitteln. Aber das bedarf viel Zeit und Liebe. Wenn sie dann nicht mehr nur teilnahmslos in ihren Körbchen liegen, wünschen wir uns nichts sehnlicher, als dass sie ihren Lebensabend nicht im Tierheim verbringen müssen. Natürlich wissen wir nicht, wie lang sie noch auf dieser Erde bleiben können. Aber auch alte Tiere haben noch ein schönes Zuhause verdient.

Möchten Sie Tiger oder Max im Tierheim kennenlernen? Dann vereinbaren Sie bitte einen telefonischen Termin mit uns.

Ihr
Tierheim-Team aus Ostrau

www.grossweitzschen.de

Sonstiges

Bürgerzettel der Gemeinde Großweitzschen

Ich habe am

_____

Folgendes festgestellt:

_____

_____

_____

In der/dem (genaue Ortsangabe):

_____

_____

Name und Anschrift ggf. Telefonnummer:

_____

_____

_____

_____

- ❑ Ein stillgelegtes Auto abgestellt
- ❑ Verkehrsschild/Straßenschild beschädigt
- ❑ Verkehrsschild falsch eingerichtet
- ❑ Behindern Hecke u. Sträucher die Sicht
- ❑ Abfluss im Gewässer behindert
- ❑ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- ❑ Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- ❑ Verunreinigungen auf Straßen/Plätzen
- ❑ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- ❑ Der Kinderspielplatz verunreinigt
- ❑ Straßenbeleuchtung defekt
- ❑ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- ❑ Hydrant/Kanaldeckel/Gully schadhaft
- ❑ Sonstiges (bitte oben erläutern)

Wir danken für Ihre Mithilfe!

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung oder senden diesen per Fax (03431 662822) oder E-Mail (hauptamt@grossweitzschen.de)

Neues von der Feuerwehr

Wahlen in der Ortsfeuerwehr Mockritz.

Am 04. Februar 2022 wählten die 24 aktiven Kameradinnen und Kameraden, sowie die 7 Alterskameraden der Abteilung Mockritz, den Ortswehrleiter, dessen Stellvertreter und die Mitglieder des Feuerwehrausschusses aus ihren Reihen.
Nach Auszählung der 31 abgegebenen Stimmen stand folgendes Wahlergebnis fest.
Mit 93,6% "Ja" Stimmen alter und neuer
Ortswehrleiter "Brandmeister" Michael, Winkler.

Mit 96,8 % "Ja" Stimmen alter und neuer stellv. Ortswehrleiter
"Hauptlöschmeister" Rene, Zieger.

Mitglieder Feuerwehrausschuss:
1. Dietmar, Sommerfeld 2. Andreas, Hilbig 3. Steffen Lemke.

Nachdem alle Kameraden die Wahl angenommen hatten, folgte die Berufung des alten und neuen
Gerätewarts
Steffen Lemke und des alten und neuen Jugendfeuerwehrwarts Steven, Höhne.

Wehrleitung Fw Ausschuss von links nach rechts Andreas Hilbig, Steffen Lemke u. Dietmar Sommerfeld

Wehrleitung GW u JFW v. links nach rechts Steffen Lemke u. Steven Höhne

Wehrleitung Leitung v. links nach rechts Rene Zieger u. Michael Winkler

Neues von der Feuerwehr

30 Jahre Jugendfeuerwehr Mockritz

Am 01.06.2021 feierte die Jugendfeuerwehr Mockritz ihr 30 – jähriges Jubiläum. Leider konnte dies pandemiebedingt nicht in dem dafür würdigen Rahmen gefeiert werden.
Am 01.06.1991 wurde die Jugendfeuerwehr Mockritz als eine der ersten im Landkreis durch den Kameraden Andreas Haupt gegründet. Mädchen und Jungen konnten zu dieser Zeit im Alter von zehn bis 16 Jahren in der Jugendfeuerwehr mitwirken, um dann mit dem vollendeten 16. Lebensjahr in die Einsatzabteilung der Feuerwehr zu wechseln. Teile der Jugendarbeit sind damals wie heute das erlernen der Grundtätigkeiten in der Feuerwehr, aber auch Ausflüge, Zeltlager und Spielenachmittage. Weiterhin nahm die Jugendfeuerwehr Mockritz sehr erfolgreich an regionalen und überregionalen Wettkämpfen, u.a. drei Jahre hintereinander am sächsischen Landespokalwettbewerb, teil.
In den ersten zehn Jahren konnten bereits acht Kameradinnen und Kameraden in die Reihen der Einsatzabteilung übernommen werden. Zu den damaligen Spitzenzeiten zählte die Mockritzer Jugendfeuerwehr 30 Mitglieder.
Nach 20 Jahren konnte Kamerad Andreas Haupt bereits auf 70 Kameradinnen und Kameraden zurückblicken, welche die Ausbildung in der Jugendfeuerwehr Mockritz bei ihm durchlaufen haben. Stolze 15 Kameradinnen und Kameraden wechselten danach in die Einsatzabteilung und verstärken diese bis heute.

Nach fast 26 Jahren der Jugendfeuerwehrarbeit übergab Kamerad Andreas Haupt zum 01.01.2017 die Leitung der Jugendfeuerwehr Mockritz an den Kameraden Steven Höhne, welcher seitdem die Ausbildung der Jugendlichen übernimmt. Seit 2018 erhält dieser tatkräftige Unterstützung durch die Kameradin Manuela Bitterlich.
Seit 2017 konnten weitere fünf Kameradinnen und Kameraden aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen werden. Somit besteht die Einsatzabteilung der Ortsfeuerwehr Mockritz, welche aktuell 20 Kameraden und 5 Kameradinnen umfasst, zu 60% aus von der Jugendfeuerwehr übernommenen Mitgliedern. Hieran sieht man den Stellenwert guter Jugendarbeit, welche über ein viertel Jahrhundert durch den Kameraden Andreas Haupt geleistet wurde und durch die aktuelle Jugendwehrleitung und allen Helferinnen und Helfer fortgeführt wird.
Trotz aller Widrigkeiten in den letzten zwei Jahren besteht die Jugendfeuerwehr Mockritz zum 31.12.2021 aus zehn männlichen und vier weiblichen Mitgliedern, welche das
„Handwerkszeug“ zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann erhalten. Aller zwei Wochen trifft man sich zum Ausbildungsdienst im Gerätehaus Mockritz.
Interessierte im Alter von acht bis 16 Jahren können sich gern an die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Mockritz oder direkt an den Jugendwart Steven Höhne bzw an die Kameradin Manuela Bitterlich wenden.

Feuerwehrverein 1860 Gallschütz e.V.

Die Arbeit des Feuerwehrvereins 1860 Gallschütz e.V. wurde in den vergangenen zwei Jahren aufgrund der Corona Pandemie sehr eingeschränkt. Zusammenkünfte mussten ausfallen und die geplanten Vorhaben konnten nicht umgesetzt werden. Darüber hinaus gab es im vergangenen Jahr personelle Veränderungen im Vorstand, was die Vereinsarbeit unter den besonderen Rahmenbedingungen nicht erleichterte.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im November 2021 wählten die Vereinsmitglieder einen neuen Vorstand und machten Vorschläge für Aktivitäten und Projekte des Vereins für das Jahr 2022. Die Maßnahmen sollen vorrangig der Förderung und des Erhalts der historischen Feuerwehrtechnikder Feuerwehr Gallschütz sowie einer aktiven Öffentlichkeitsarbeit dienen.

Die Nachwuchsförderung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit. Unter der Schirmherrschaft des Vereins ist in Zusammenarbeit mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gallschütz eine Veranstaltung geplant, die dazu dienen soll, besonders die Kinder und Jugendlichen des Ortes zu erreichen, für das Feuerwehrwesen zu interessieren und zu begeistern. Vielleicht entdecken wir ja den einen oder anderen kleinen „Feuerwehrmann“ oder auch „Feuerwehrfrau“.

Unter dem Motto **„Miteinander – Füreinander“** möchten wir verschiedene Veranstaltungen durchführen, die das dörfliche Leben bereichern und den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsdenken fördern.
So sind auch wieder Veranstaltungen mit Musik und Tanz vorgesehen.
Dem Osterfeuer geht ein Bastelnachmittag mit den Kindern voraus, wo wir Eier bunt bemalen wollen, um damit die Feuerwehrhalle für das Fest zu schmücken.
Auch das Oktoberfest steht wieder auf dem Plan, nachdem es zwei Jahre nicht stattfinden konnte, ebenso das Adventsbasteln.
Weitere Vorschläge für Aktivitäten zur Stärkung des Vereinslebens gilt es entsprechend zu untersetzen, die Verantwortlichkeiten zu regeln und in einem Veranstaltungskalender festzuschreiben.
Wir sind also für ein abwechslungsreiches Jahr gewappnet und hoffen sehr, dass die Entwicklung der Corona Pandemie es zulässt, dass wieder Normalität im Vereinsleben einzieht.

Bleiben oder werden Sie gesund!
Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2022 alles Gute.

Feuerwehrverein 1860 Gallschütz e.V.
Vorstand

Veranstaltungen

Veranstaltungen im Kloster Buch: 24. Februar - 30. März 2022

Auch 2022 dürfen sich die Gäste des Klosters Buch wieder auf ein abwechslungsreiches Angebot an Veranstaltungen freuen. Ausstellungen, Vorträge und Sonderführungen gehören ebenso zum Programm wie kulinarische Events, Konzerte und die regelmäßigen Bauernmärkte.

12.03.2022, 09:00 Uhr
Bauernmarkt
Zum ersten Bauernmarkt des Jahres werden über 90 Direktvermarkter und Händler ihre frischen Erzeugnisse aus eigenem Anbau, eigener Aufzucht und Herstellung sowie handwerkliche und kunsthandwerkliche Produkte anbieten.
Für das leibliche Wohl sorgen wie immer die Mitarbeiter des Fördervereins Kloster Buch.
Um 10:00 Uhr und um 14:00 Uhr finden Klosterführungen statt. Der Treffpunkt ist vor dem Abthaus.

25.03.2022, 18:30 Uhr
Abendführung mit kleinen kulinarischen Köstlichkeiten
Während einer stimmungsvollen Abendführung können die Teilnehmer die Klosteranlage erkunden und mehr über das Leben und Wirken der Zisterzienser erfahren. Bei Kerzenschein fühlt man sich in die ehemalige Klosterzeit zurückversetzt und erlebt dabei das Gelände mit seinen historischen Gebäuden zu später Stunde in einem ganz besonderen Licht.
Abgerundet wird diese spannende Reise in die Geschichte mit kulinarischen Köstlichkeiten aus unserer Klosterküche.

Veranstaltung mit Voranmeldung
Tel.: 034321/68592
Email: KlosterBuch@t-online.de

Vorschau:

10.04.2022, 16:00 Uhr
Konzert: Tonefish
Tone Fish rockt große und kleine Bühnen als Trio oder Duo mit voller rhythmischer Unterstützung durch die “Tap Jacks”. Tone Fish gibt es mit dem Programm eigener Songs – „Classics” und mit einem speziellen irisch-keltischen Programm – „Irish Night”.
Nähere Informationen demnächst auf unserer Internetseite: www.klosterbuch.de

26.06.2022, 17:00 Uhr
Leipziger Funzel: "Der helle Wahnsinn"
Die total verrückte Show! - Ein Zapping durch 5 Funzelprogramme.
„Dieses Programm sollte ein unbedingtes Muss für jeden Funzelliebhaber sein, zeigt es doch die gesamte Bandbreite der komödiantischen Schauspielkunst der Leipziger Funzel in den unterhaltsamen, pointierten Szenen aus fünf politischen Programmen.
Selbst passionierte Fernsehzuschauer werden in dem Funzelprogramm nichts vermissen, denn dieses Programm erwischt uns fleißige GEZ-Bezahler und darüber hinaus vertraut gewordene Versprechungen, Aussprüche und Handlungen der Politik. Bei dem unterhaltsamen Nummernprogramm ist auch Nachdenklichkeit angesagt, aber nie ohne Spaß, bisweilen mit schwarzem Humor.
Im Zeitalter von „Big Brother“, „Dschungelkönig“ und „Superstar“ werden Oberflächlichkeit und Widersinnigkeit des Mediums Fernsehen vorgeführt, dem Zuschauer der Spiegel seiner eigenen Fernsehgewohnheiten vors Gesicht gehalten, hinter die fernsehgerechte Fassade von Politikern geschaut. Und eins sei festgestellt: Solange keine direkte Verbindung zwischen grauen Gehirnzellen und Ihrem Finger an der Fernbedienung existiert, serviert man Ihnen genau das Fernsehen, welches Sie verdienen.
Selbstverständlich bleibt die Funzel ihrem Stil treu - dem Zuschauer Vergnügen zu bereiten durch das Bemühen, die Pflege des pointierten Wortes als künstlerische Aufgabe zu verstehen. Lachen und Denken - ein ständiger Wechselrhythmus, der das Markenzeichen dieses Kabaretts ausmacht und dem Thorsten Wolf als Regisseur voll gerecht wird.
Also: Raus aus dem Fernsehsessel und rein ins Vergnügen!“
(Text: Kabarett-Theater Leipziger Funzel)

Es spielen: Katherina Brey, Sabine Kühne-Londa, Bernd Herold und am Piano Helge Nitzschke

Karten sind bereits erhältlich.

05.08.2022, 19:00 Uhr
„SaxenKrimi & SaxoPhon“
Krimilesung
Regionale Kurzkrimis gewürzt mit schwarzem Humor, verfeinert mit einer Prise Leidenschaft, abgerundet von den sphärischen Klängen des Saxophons – Autorin Sylvia Eggert und Musiker Karl Helbig bitten zu anderthalb Stunden Spannung und Entspannung. Wir servieren Ihnen einen musikalisch-literarischen Leckerbissen. (Text: Eggert/Helbig)

Aufgrund der aktuellen Lage in Deutschland in Bezug auf die Ausbreitung des Corona Virus kann es dazu kommen, dass angekündigte Veranstaltungen verlegt oder abgesagt werden müssen bzw. nur in eingeschränkter Form stattfinden können. Aktuelle Informationen dazu gibt es auf unserer Internetseite www.klosterbuch.de.

Anzeige(n)

Kirchennachrichten

GOTTESDIENSTE	Mügeln	Sornzig	Wermsdorf
Freitag, 04. März Weltgebetstag	**18.00 Uhr Mügeln** Pfrn. Krautkrämer	**19.30 Uhr Sornzig – geändert!** Pfrn.i.E. Schilke	**19.30 Uhr Wermsdorf** Gemeindepädn. Berger / Kant. Schiel
06. März Invokavit	**10.30 Uhr Schweta** Pfrn. Krautkrämer	**09.00 Uhr Gallschütz** Pfrn. Krautkrämer	**09.00 Uhr Collm** **10.30 Uhr Wermsdorf** Pfrn. Linke
13. März Reminszere Beginn der Bibelwoche *K: Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachen – Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit*	**10.30 Uhr Altmügeln** Beginn der Bibelwoche Pfr. Riese		
Bibelwochenabende **18.00 Uhr** 14. bis 18. März	Montag Wermsdorf Sup. Petry □Dienstag Sornzig Pfr. Scholz □Mittwoch Schrebitz Pfrn. Moosdorf Donnerstag Mahlis Pfr. Riese □Freitag Mügeln Pfrn. Krautkrämer		
20. März Okuli Ende der Bibelwoche	**10.30 Uhr Wermsdorf** Ende der Bibelwoche Pfrn. Krautkrämer		
27. März Lätare *K: Luth. Weltdienst*	**10.30 Uhr Mügeln** Pfrn. Moosdorf	**09.00 Uhr Schrebitz** **10.30 Uhr Börtewitz** Lektorin Mehner	**09.00 Uhr Lampersdorf** **10.30 Uhr Wermsdorf** (AM) Pfr. Riese
03. April Judika	**10.30 Uhr Schweta** Pfrn. Krautkrämer	**09.00 Uhr Kiebitz** Pfrn. Krautkrämer **10.30 Uhr Sornzig** Pfr. Riese	**09.00 Uhr Mahlis** Pfr. Riese **10.30 Uhr Wermsdorf** Prädikant Kießling
10. April Palmarum	**10.30 Uhr Wermsdorf** Gemeindepädagogin Berger / Pfr. Riese		
12. April Dienstag	**17.00 Uhr Altmügeln** Kinderkreuzweg (KIGO□Zeichen) Gemeindepädagogin Berger		
14. April Gründonnerstag	**19.30 Uhr Altmügeln** (AM) Tischabendmahl Pfrn. Krautkrämer	**18.00 Uhr Ablaß** (AM) Abendmahlsandacht Pfrn. Krautkrämer	**19.00 Uhr Wermsdorf** Taizéabend mit Agapemahl Kantorin Schiel
15. April Karfreitag *K: Sächsische Diakonissenhäuser*	**10.30 Uhr Schweta** (AM) Pfrn. Krautkrämer **15.00 Uhr Mügeln** Musik zur Sterbestunde	**09.00 Uhr Gallschütz** (AM) Pfrn. Krautkrämer **14.00 Uhr Börtewitz** (AM) Pfr. Riese	**09.00 Uhr Collm** (AM) **10.30 Uhr Wermsdorf** (AM) Pfr. Riese
16. April Karsamstag	**20.30 Uhr Mahlis** □Taizé□Andacht Christian Schiel		
17. April Ostersonntag *K: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 für Jugend Kirchgemeinde)*	**05.30 Uhr Altmügeln** Osternacht und Frühstück **09.00 Uhr Mügeln** (AM) Pfrn. Krautkrämer	**09.00 Uhr Ablaß** (AM) Pfrn. Moosdorf **09.00 Schrebitz** Kreativer Ostergottesdienst mit Stationen Lektorin Mehner	**09.00 Uhr Liptitz** (AM) **10.30 Uhr Lampersdorf** (AM) Pfr. Rieseölkjj
18. April Ostermontag	**10.30 Uhr Sornzig** (KIGO□Zeichen) Familiengottesdienst Pfr. Riese / Gemeindepädagogin Berger		
24. April Ouasimodogeniti	**10.30 Uhr Schweta** Lektor Zeidler	**09.00 Uhr Kiebitz** Lektor Zeidler	**09.00 Uhr Mahlis** (AM) **10.30 Uhr Wermsdorf** Pfr. Riese
01. Mai Miserikordias Domini *K: Posaunenmission und Evangelisation*	**09.00 Uhr Altmügeln** Pfrn. Krautkrämer	**09.00 Uhr Börtewitz** Pfr. Riese **10.30 Uhr Gallschütz** Jubelkonfirmation Pfrn. Krautkrämer	**10.30 Uhr Wermsdorf** Pfr. Riese
08. Mai Jubilate	**10.30 Uhr Mügeln** (AM) Pfrn. Krautkrämer	**09.00 Ablaß** Pfrn. Krautkrämer	**10.30 Uhr Wermsdorf** (AM) Jubelkonfirmation Pfr. Riese
15. Mai Kantate *Kollekte: Kirchenmusik*	**10.30 Uhr Mahlis** Gottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden Pfr. Riese		
22. Mai Rogate	**10.30 Uhr Oschatz St. Ägidien** Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchgemeinde Oschatzer Land (Pfrn. Krautkrämer / Pfr. Sehn / Pfr. Jochem)		
Donnerstag, 26. Mai Himmelfahrt *K: Weltmission*	**10.30 Uhr Sornzig** Familiengottesdienst (KIGO□Zeichen) Pfrn. Krautkrämer / Gemeindepädagogin Berger / Kantorin Schiel		
29. Mai Exaudi	**10.30 Uhr Schweta** (AM) Pfrn. Krautkrämer	**09.00 Uhr Schrebitz** (AM) Pfrn. Krautkrämer	**09.00 Uhr Lampersdorf** **10.30 Uhr Wermsdorf** Lektor Zeidler
05. Juni Pfingstsonntag	**10.30 Uhr Altmügeln** (AM+KiGo+Chor) **Konfirmation** Pfrn. Krautkrämer		
06. Juni Pfingstmontag *K: Diakonie – Ev. Bundesverband*	**10.30 Uhr Börtewitz** (KIGo□Zeichen, Taufe) Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis Pfr. Riese / Gemeindepädagogin Berger		

Kirchennachrichten

Monatsspruch für März:
„Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!etet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.“

Epheser 6,18

Gottesdienste

Freitag, 04. März
19.30 Uhr Hartha Jugendgottesdienst „Anstoß“ Team

Sonntag, 06. März
10.15 Uhr Hartha Familiengottesdienst zum Weltgebetstag Pfrn. Beyer / Pfrn. Willig

13. März
10.15 Uhr Mockritz Predigtgottesdienst Pfrn. Beyer

27. März
10.15 Uhr Großweitzschen Predigtgottesdienst Pfrn. Schulze

Weitere Veranstaltungen

Donnerstag,	10. März um 14.00 Uhr	Seniorenkreis
Donnerstag,	17. März um 19.30 Uhr	Männerkreis
Donnerstag,	24. März um 19.30 Uhr	Frauenabend

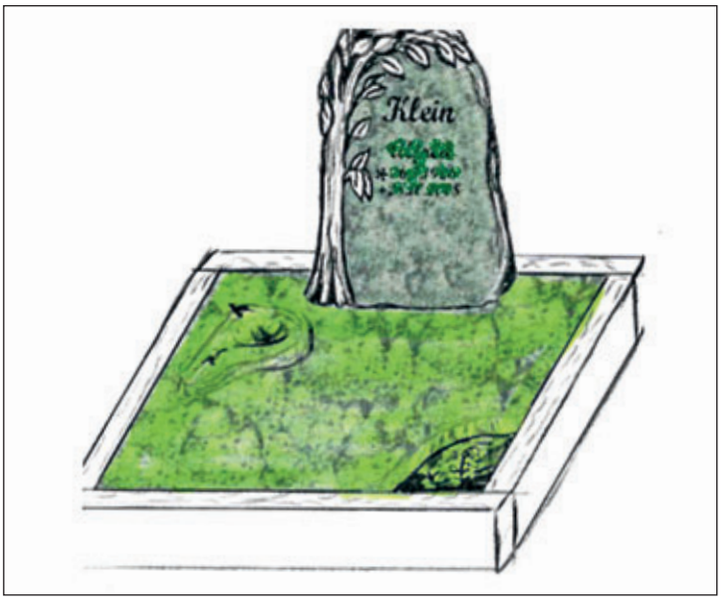
Besonders hinzuweisen ist auf unsere diesjährige Online-Bibelwoche

Zwischen 4. Februar und 18. März wird jeden Freitag ein neues Thema hochgeladen.
Die Bibelwoche hat wie gewohnt sieben Themen. Dieses Mal geht es um das biblische Buch Daniel.
Jede Pfarrerin und jeder Pfarrer unser Schwesternkirchregion bedenkt einen Bibel-Abschnitt. Dazu erklingt Musik, die in unseren Kirchen aufgenommen wurde.
Zu finden ist die Bibelwoche auf der Internetseite unserer Kirchgemeinde: www.kirche-hartha.de

Friedhof in Westewitz

Wir möchten alle Nutzungsberechtigten der Grabstätten auf dem Friedhof in Westewitz darum bitten, außerhalb der Grabstätten keinen Kies aufzubringen, Bepflanzungen vorzunehmen, die Grabstätten mit einer zweiten Umfassung zu versehen oder Folien auszulegen. Nur innerhalb der Grabumrandung (grüner Bereich) ist eine freie Gestaltung durch den Nutzungsberechtigten möglich.
Aufgrund von losen Splitt und Rollkies außerhalb der Grabstätten kam es in der Vergangenheit bereits zu Beschädigungen an Grabmälern. Dies verärgert alle Beteiligten und ist aus arbeitsschutztechnischen Gründen sehr bedenklich.
Weiterhin erschwert es die Pflege der Grünanlage auf dem Gelände und zwischen den einzelnen Gräbern.
Wir möchten Sie darum bitten dies in Zukunft zu berücksichtigen und bei bestehenden Gräbern eine Anpassung vorzunehmen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die Friedhofsverwaltung der Gemeinde Großweitzschen



Anzeige(n)